



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK  
EUROSYSTEM



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

# Österreichs Wettbewerbsfähigkeit: Indikatoren und die Einschätzung internationaler Organisationen

Christian Beer (OeNB)

Stephan Henseler (WKÖ)

Claudia Huber (WKÖ)

# Überblick

- C. Beer, S. Henseler und C. Huber:
  - „Einschätzung Österreichs auf Basis von ausgewählten Indikatoren und Implikationen für die Wirtschaftspolitik“
  - „Österreichs Wettbewerbsfähigkeit – Ein Überblick über die Einschätzung der internationalen Organisationen“

- C. Beer, S. Henseler und C. Huber:
  - **„Einschätzung Österreichs auf Basis von ausgewählten Indikatoren und Implikationen für die Wirtschaftspolitik“**
  - „Österreichs Wettbewerbsfähigkeit – Ein Überblick über die Einschätzung der internationalen Organisationen“

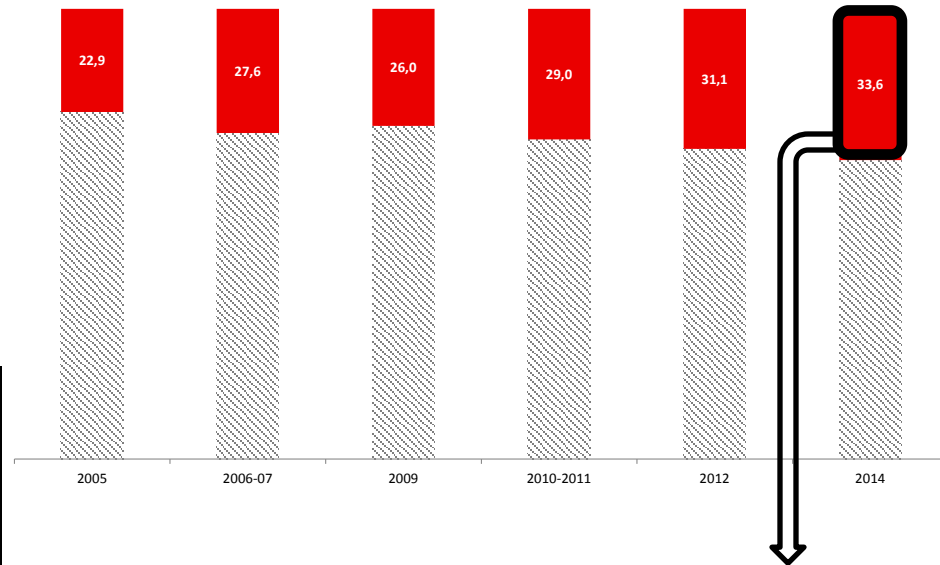
# Wettbewerbsfähigkeit: wie messen?

- **Autorensicht:** Makroindikatoren bzw Rankings alleine sagen nicht alles über Standort(qualität) aus
- **Gemeinsame Analyse** von **Makroindikatoren und Rankings** liefert umfassendes Bild (v.a. Tendenz entscheidend)
- Einschätzung **anhand eines solchen breiten Ansatzes** ermöglicht:
  - genaue Positionsbestimmung
  - Globaleinschätzung
  - best practice Analysen
  - Rückschlüsse für wirtschaftspolitische Ausrichtung

# Wo steht der Standort Österreich?

- **AT:** im oberen Drittel der Rankings
- **Monitoring Report Index 2014: 33,6**
- Beste Noten bei:
  - Lebensqualität
  - Städte & Regionen
- Potenziale v.a. bei:
  - Arbeitsmarkt
  - Regulierung & Reformen

Monitoring Report Index im Zeitverlauf



d.h. ca. 2/3 der Standorte hinter Österreich, aber ca. 1/3 vor Österreich

Quelle: WKÖ, Monitoring Report

Themenbereich	Österreich unter den besten ... % der Wirtschaftsstandorte...	Vergleich 2014 & 2012
Lebensqualität & Entwicklung	TOP ↑ 22,50%	+
Städte & Regionen	27,90%	+
Wettbewerbsfähigkeit	28,50%	-
Innovation, F&E und IKT	31,60%	-
Internationalisierung & Demokratie	32,10%	-
Bildung & Wissenschaft	32,80%	+
Umwelt & Nachhaltigkeit	33,90%	+
Investitionen & Finanzmarkt	35,70%	+
Regulierung & Reformen	39,80%	-
Arbeitsmarkt	FLOP ↓ 51,80%	-

# Rückschlüsse für die Politik?

## Arbeitsmarkt

- **Positiv:**
  - Arbeitslosigkeit niedrig
  - „best practice“  
Duales Ausbildungssystem
- **Potenziale:**
  - Pensionsantrittsalter
  - Arbeitsmarktflexibilisierung
  - Beschäftigung Älterer
  - Fachkräfte  
usw

## Wettbewerbsfähigkeit, Regulierung, Investitionen, Internationalisierung

- **Positiv:**
  - Unternehmenseffizienz
  - Exportperformance
- **Potenziale:**
  - öffentliche Finanzen
  - Steuern und Abgaben
  - Unternehmensfinanzierung
  - Bürokratie
  - Diversifikation der Handelsströme  
usw

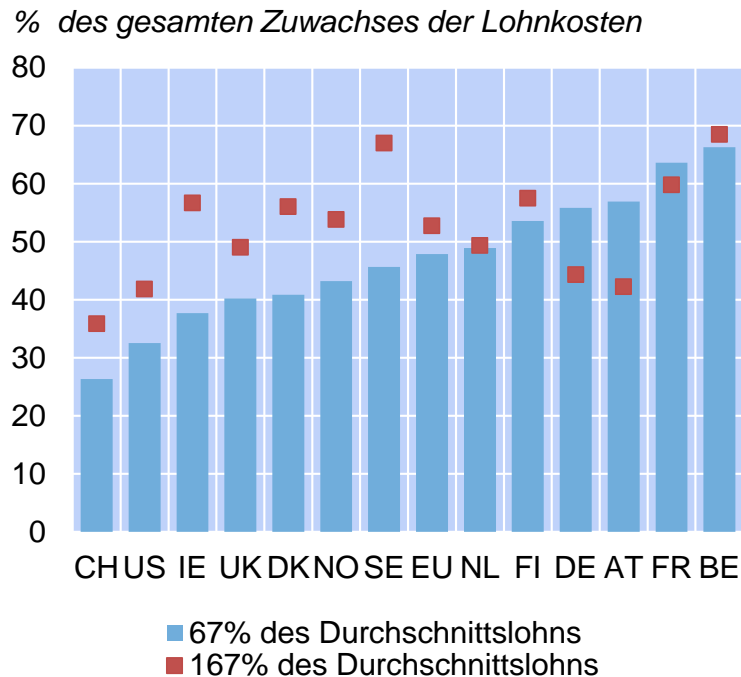
## Lebensqualität

- **Positiv:**
  - Wohlstand
  - sozialer Friede
  - Sicherheit
  - Umwelt- und Gesundheitsstandards
- **Potenziale:**
  - Vereinbarkeit  
Familie-Beruf
  - Finanzierbarkeit d.  
Sozialsystems  
usw

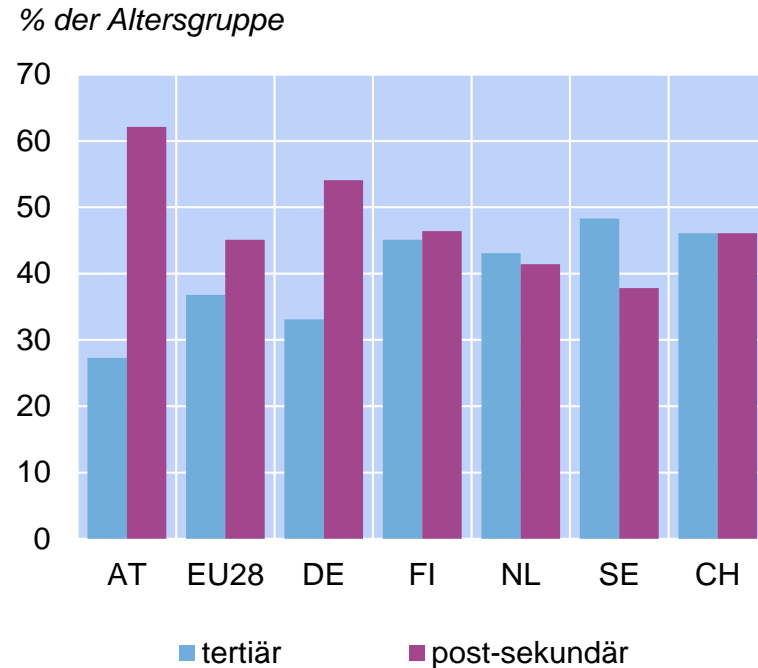
- C. Beer, S. Henseler und C. Huber:
  - „Einschätzung Österreichs auf Basis von ausgewählten Indikatoren und Implikationen für die Wirtschaftspolitik“
  - **„Österreichs Wettbewerbsfähigkeit – Ein Überblick über die Einschätzung der internationalen Organisationen“**

# Reformvorschläge der internationalen Organisationen

## Marginal tax wedge on labour 2012



## Ausbildung der 30-34-Jährigen



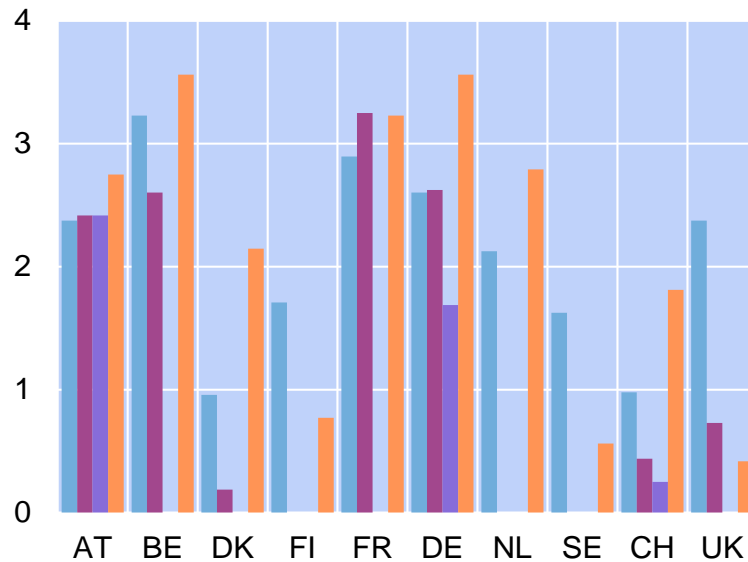
Quelle: OECD, Eurostat.



# Reformvorschläge der internationalen Organisationen

## Regulierung der freien Berufe 2013

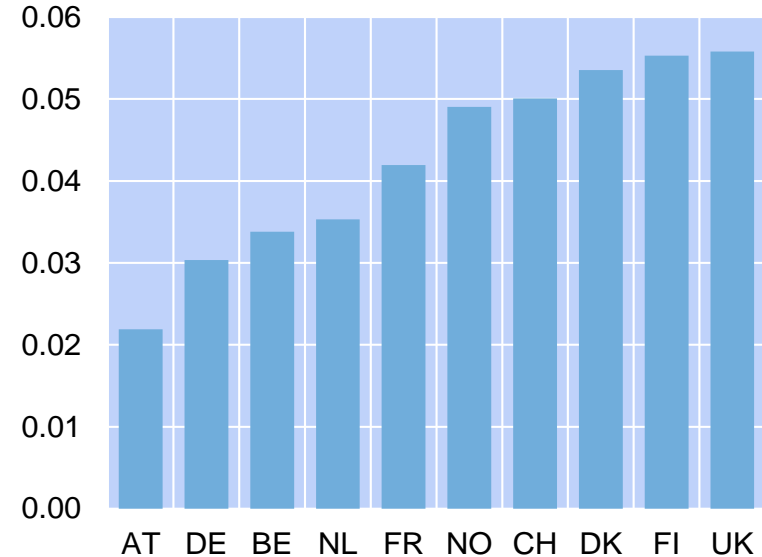
Skala von 0 (am wenigsten restriktiv) bis 6 (sehr restriktiv)



Accounting Architekten Engineer Legal

## Venturecapitalinvestitionen

% des BIP (Mittelwert 2007-2012)



Quelle: OECD, European Private equity and Venture capital Association (EVCA).